

Abschiednahme/Aufbahrung zu Hause

Sollte der Tod friedlich zu Hause eingetreten sein, müssen Sie erst einmal nichts tun.

Bewahren Sie Ruhe und nehmen Sie sich Zeit. Vielleicht zünden Sie eine Kerze an.

Informieren Sie Ihre Familie und Freunde – Menschen, die Sie gerne bei sich haben.

Setzen Sie sich zu Ihrem lieben Verstorbenen, sprechen Sie mit ihm, machen Sie seine Lieblingsmusik an. Oder vielleicht tut Ihnen auch einfach nur Stille gut.

Es ist nur schwer greifbar, was gerade passiert, und kaum zu verstehen. Deshalb versuchen Sie mit allen Sinnen, sich auf diese Situation einzulassen. Das kann Ihnen und allen eventuell Anwesenden helfen, den Tod und den Abschied besser zu akzeptieren.

Im Laufe des Tages muss ein Arzt den Tod feststellen und den Totenschein ausstellen.

Hier sollten Sie versuchen, Ihren Hausarzt zu erreichen, da dieser Ihren Angehörigen am besten kennt und die mögliche natürliche Todesursache bescheinigen kann.

Danach ist es erlaubt, den Verstorbenen noch bis zu 36 Stunden in seiner Umgebung zu belassen. In dieser Zeit können Sie, wenn Sie es möchten, den Angehörigen waschen, seine Lieblingskleidung anziehen, ihn „aufbahnen“, um in Ruhe mit Liebe und Würde von ihm lassen zu können.

Gerne helfen wir Ihnen hierbei oder übernehmen die Versorgung mit Ihnen zusammen.

Wir sprechen mit Ihnen ab, wann wir die Abholung durchführen und ob wir den Verstorbenen in unsere Räumlichkeiten oder zu einem gewünschten Friedhof bringen sollen.